

# Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

VII. Jahrg.

Leipzig, 11. Juni 1898.

No. 13.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.  Amt III, 5752.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Julius Mäser, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13.  Amt I, No. 235.

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

✱

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

✱

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 12maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur an die Expedition der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Mittwoch vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint alle vierzehn Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes und auf Wunsch jedem Fahrrad-Fabrikanten sowie Fahrrad-Händler Deutschlands und Oesterreich-Ungarns kostenlos zugesandt.

## Auf nach Zittau!

**B**undeskameraden! Bald ist ein Jahr dahingegangen seit dem prunkvollen Bundesfeste zu Leipzig, das Euch der grösste Bezirk des Bundes ausrichtete, und nur wenige Wochen trennen uns noch vom 7. Bundestage unserer lieben heimatlichen Vereinigung. Bereits geraume Zeit arbeiten schon unsere Zittauer Kameraden daran, auch diese Tagung festlich zu gestalten, und ist das gastfreie Zittau mit seiner herrlichen Umgebung so recht geeignet, nach beendeter ernster Arbeit uns Zerstreung und Erholung finden zu lassen. Das Programm ist bereits aufgestellt und kommt nachfolgend zum Abdrucke. Es liegt nun ganz an Euch, liebe Bundeskameraden, nach Kräften zum Gelingen und zur Verherrlichung des Festes beizutragen. Eilet Mann für Mann nach Zittau und beweist dadurch aufs neue, dass das alte Gefühl der Zusammengehörigkeit

unsere Reihen nach wie vor fest umschlossen hält, wenn es gilt, für unsern Bund einzutreten.

Möge die freundliche Einladung des Bezirks Zittau in den Herzen aller Mitglieder das wohlverdiente Echo finden, denn nur in der Stärke der Beteiligung liegt die Befriedigung für alle geübten Mühen, liegt der stillgefühlte Dank für alle gebrachten Opfer.

Die Wichtigkeit des Tages lässt als Entschuldigung für das Ausbleiben nur die unabwendbarste Behinderung gelten, Zeit kann und muss jeder haben, der den Sport liebt, Zeit kann und muss jeder finden, der seinem Bunde in treuer Liebe ergeben ist.

So mögen sich denn alle rüsten und die nötigen häuslichen Vorkehrungen jetzt schon treffen, auf dass keiner fehle und ein jeder bereit sei, wenn die Zeit gekommen ist, dem Rufe zu folgen:

## Auf nach Zittau!

### Programm

zum

## 7. Bundesfeste des Sächsischen Radfahrer-Bundes

zu

Zittau, den 16., 17. und 18. Juli 1898.

### Sonnabend, den 16. Juli.

Mittags von 1 Uhr ab: Empfang der eintreffenden Bundeskameraden im B.-H. „Sächsischer Hof,“ Neustadt (Wohnungsbureau).

Nachmittags 3 Uhr: Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes in Augustins Restaurant, Vorstadt-Zittau.

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr: Fahrt mit Extrazug nach Berg Oybin. Dasselbst Begrüssungskommers mit grossartigen Ueberraschungen, wie Mönchszug vom Jahre 1514, Illumination der Burgruine etc.

Nachts 1 Uhr: Rückfahrt mit Extrazug.

### Sonntag, den 17. Juli.

Vormittags 10 Uhr: Hauptbundessitzung im „Hotel zur Sonne,“ Markt, mit anschliessender Tafel.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr: Stellen zur Preisfahrt im „Carolagarten,“ Aeussere Weberstrasse, Peukerts Restaurant.